

Gruppe Freie Demokraten / Freie Wähler
Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7, 27777 Ganderkesee

Gemeinde Ganderkesee
z.Hd. Herrn Bürgermeister Wessel
Mühlenstraße 2-4
27777 Ganderkesee

Antrag zur MV-2025/2010 Kalksandsteinwerk Bookholzberg

Ganderkesee,
01.04.2025
Konrad Lübbe
Gruppensprecher

konrad.luebbe@ewe.net

Freie Demokraten / FREIE
WÄHLER
Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7
27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-6742
Mobil: 0170 9929641
www.ganderkesee.freie-demokraten.de

Sehr geehrter Bürgermeister Wessel,

die Gruppe Freie Demokraten / FREIE WÄHLER stellt nachfolgenden Antrag:

In der Gemeindeentwicklungsausschuss Sitzung am 03.04.2025 wird ein Beschluss über eine Stellungnahme für das Planfeststellungsverfahren des Kalksandsteinwerkes Bookholzberg gefasst.

Inhaltlich sollen dabei folgende Sachverhalte berücksichtigt sein:

- 1) Der bei dem Abbauprodukt anfallende Oberboden (Mutterboden, Füllsand) wird im Abbaubereich verbleiben und zur späteren Wiederherstellung der ausgehobenen Sandgrube verwendet und nicht abgefahren.
- 2) Der Pappelweg ist z.Z. nicht für den zu erwarteten Schwerlasttransport ausgelegt und daher vom Kalksandsteinwerk entsprechend auszubauen, für den Abbauperioden zu unterhalten und nach erfolgtem Abbau wieder in den Ursprungszustand rückzubauen. Dafür ist eine Zustandsaufnahme des Pappelwegs zu erstellen.
- 3) Eine Nutzung der Schwertransporte über die in absehbarer Zeit neu erstellten Straßen Ohlenbuschweg und Hohenheider Weg sind nicht gestattet.
- 4) Die zu erwartete Beeinträchtigung der Anwohner (z.B. durch Staub und Lärm) sind durch entsprechende Maßnahmen zu minimieren.

Begründung:

Die Schwerlasttransporte über den Pappelweg sind **nur** für den Transport von Sand zum Kalksandsteinwerk zulässig. Ein Abtransport von Mutterboden oder Füllsand sollten ausgeschlossen werden. Somit werden die erforderlichen Transporte auf ein Minimum reduziert, damit die Anwohner vor zusätzlichen Beeinträchtigungen über Jahre geschützt werden.

In absehbarer Zeit werden die Straßen Hohenheider Weg und Ohlenbuschweg neu ausgebaut. Diese neuerstellten Straßen, die von dem Anwohner bezahlt werden, sind für den Schwertransport nicht ausgelegt und daher durch entsprechende Verkehrsschilder zu sperren.

Der Abbau von Sand wird über mehrere Jahre erfolgen, entstehende Beeinträchtigungen der Anwohner sind daher auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Lübke

Gruppensprecher



Arnold Hansen

Stellvertr. Gruppensprecher